



Bundesweiter

Aufruf

zur Zulassung als Träger für die Durchführung
der berufsbezogenen Deutschsprachförderung
gemäß § 45a Aufenthaltsgesetz
in Verbindung mit §§ 12, 13, 19 und 20 der Verordnung über die
berufsbezogene Deutschsprachförderung
für

Basisberufssprachkurse mit dem Zielsprachniveau B2 und C1
und
Spezialberufssprachkurse mit dem Zielsprachniveau A2 und B1
und
Spezialberufssprachkurse „Akademische Heilberufe“
und
Spezialberufssprachkurse „Gesundheitsfachberufe“
und
Spezialberufssprachkurse „Einzelhandel“
und
Spezialberufssprachkurse „Gewerbe-Technik“

am 01.06.2022

1. Zielsetzung

Ziel der Basis- und Spezialberufssprachkurse nach §§ 12, 13 DeuFöV ist die Vermittlung von allgemein berufsbezogenen sowie erforderlichen fachspezifischen Sprachkenntnissen, zur besseren Integration der Teilnehmenden auf dem deutschen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sowie zur Anerkennung der ausländischen Berufsabschlüsse.

2. Förderschwerpunkte

Förderschwerpunkt ist die Vermittlung von allgemeinen beziehungsweise fachspezifischen berufsbezogenen Deutschsprachkenntnissen.

- **Basisberufssprachkursen nach § 12 DeuFöV** bis zum Zielsprachniveau B2 oder C1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) werden im Umfang von 400 Unterrichtseinheiten durchgeführt. Basisberufssprachkurse B 2 können für Personen mit schwachem B1 Ausgangssprachniveau mit einem zusätzlichen Brückenelement im Gesamtumfang von 500 Unterrichtseinheiten durchgeführt werden.
- Für Personen, die das Sprachniveau B1 nach absolviertem Integrationskurs nicht erreicht haben, sollen allgemeine berufsbezogene Deutschsprachkenntnisse in **Spezialberufssprachkursen nach § 13 Abs. 1 Nr. 3 und Nr. 4 DeuFöV** mit dem Zielsprachniveau A 2 oder B 1 (GER) im Umfang von 400 Unterrichtseinheiten vermittelt werden.
- **Spezialberufssprachkurse nach § 13 Abs. 1 Nr. 1 DeuFöV** werden für Personen, die sich im Berufsanerkennungsverfahren für die Berufsfelder Pflege und Medizin befinden, mit bis zu 600 Unterrichtseinheiten angeboten. Die Kurse zielen auf einen Spracherwerb von einem Sprachniveau C 1 GER ab.
- **Spezialberufssprachkurse nach § 13 Abs. 1 Nr. 2 DeuFöV** werden als fachspezifischer Unterricht für Personen, die im technischen oder im kaufmännischen Bereich tätig sein wollen, mit 300 Unterrichtseinheiten durchgeführt.

3. Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zur Durchführung von Basis- und Spezialberufssprachkursen gemäß § 12 und § 13 DeuFöV wird auf Antrag interessierten Trägern ausgesprochen. Antragsberechtigt sind natürliche und juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts sowie des internationalen Rechts.

Für die Antragstellung sind ausschließlich die bereitgestellten Formulare zu verwenden. Diese Formulare sowie die Konzepte der Berufssprachkurse und weitere Hinweise zu diesem Zulassungsverfahren sind auf der Webseite des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge unter dem Link

https://www.bamf.de/DE/Themen/Integration/TraegerLehrFachkraefte/TraegerBerufssprachkurse/Zulassungsverfahren/zulassungsverfahren_node.html

veröffentlicht.

Im Zulassungsverfahren werden ausschließlich Träger berücksichtigt, die anhand des Antrags und der vorgelegten Nachweise und Ausführungen ihre Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit bzw. Gesetzestreue nachgewiesen haben.

Die Dauer der Zulassung wird durch Zulassungsbescheid festgelegt und kann von einem bis drei Jahr/en betragen. Die Qualität des Antragstellers wird anhand von Bewertungskriterien ermittelt und mit Punkten bewertet. Die dazu herangezogenen Bewertungskriterien finden Sie ebenfalls auf unserer Internetseite.

Die Anforderungen gemäß §§ 12, 13, 19 und 20 DeuFöV sind im Antragsformular aufgenommen und müssen erfüllt werden, um die Zulassung zu erhalten.

Bei bereits zugelassenen Trägern richtet sich die Zulassungsdauer für die Spezialberufssprachkurse nach § 13 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 DeuFöV nach der Zulassungsdauer der bereits bestehenden Zulassung.

Interessierte Bildungsträger können sich für die Durchführung der Kurse für einen oder mehrere Standorte bundesweit bewerben. Für jeden Standort muss jeweils ein Antrag gestellt werden.

Anträge müssen bis zum 30.06.2022, 12.00 Uhr Uhr beim Bundesamt eingegangen sein.

4. Kursdurchführung

Die zugelassenen Kursträger können zur Durchführung von Maßnahmen der Berufssprachförderung am jeweils zugelassenen Standort Basis- und Spezialberufssprachkurse gemäß § 12 und § 13 DeuFöV entsprechend ihrer Zulassung anbieten. Hinweise zur Anmeldung und zur Durchführung von Kursen sind der Abrechnungsrichtlinie DeuFöV und dem pädagogischen Konzept zu entnehmen.

Als Teilnehmende kommen nur Personen in Betracht, die eine Teilnahmeberechtigung von der Arbeitsverwaltung oder auf Antrag vom Bundesamt erhalten haben (§§ 4, 5 DeuFöV).

5. Einreichung des Antrages

Der Antrag ist in Papierform bis zum 30.06.2022, 12.00 Uhr bei dem zuständigen Hauptstandort einzureichen. Per Fax oder Email übersandte Anträge, formlose Anträge, unvollständige Anträge, nicht unterschriebene Anträge oder Anträge, die in mehreren Teilen übermittelt werden, können nicht berücksichtigt werden.

- **Hauptstandort Berlin**

(für die Bundesländer Berlin, Brandenburg, Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt)

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Referat 83 C
Haus 5
Riedemannweg 59
13627 Berlin

- **Hauptstandort Hamburg**

(für die Bundesländer Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein)

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Referat 83 B
Sachsenstraße 12 + 14
20097 Hamburg

- **Hauptstandort Köln**

(für die Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Hessen)

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Referat 83 B
Poller Kirchweg 101
51105 Köln

- **Hauptstandort Nürnberg**
(für das Bundesland Bayern)

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Referat 83 C
Frankenstraße 210
90461 Nürnberg

- **Hauptstandort Stuttgart**
(für die Bundesländer Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland)

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Referat 83 C
Wolframstraße 62
70191 Stuttgart

6. Kontaktpersonen

Weitere Informationen erhalten Sie von den Hauptstandorten. Bitte richten Sie Ihre Anfrage dorthin.

Ihr Kontakt zum Hauptstandort Berlin: Deufae.Berlin@bamf.bund.de

Ihr Kontakt zum Hauptstandort Hamburg: Deufae.Hamburg@bamf.bund.de

Ihr Kontakt zum Hauptstandort Köln: Deufae.Koeln@bamf.bund.de

Ihr Kontakt zum Hauptstandort Stuttgart: Deufae.Stuttgart@bamf.bund.de

Ihr Kontakt zum Hauptstandort Nürnberg: Deufae.Nuernberg@bamf.bund.de